

# Walter-Hecker-Schule

**Berufliche Schule, Schwerpunkte Bautechnik, Holztechnik,  
Farbtechnik und Raumgestaltung, Drucktechnik,  
Medientechnik, Gestaltung**

Schillerstr. 16

34117 Kassel

Tel: 920 479-70

Fax: 920 479-75

E-Mail: [poststelle@hecker.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@hecker.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Manfred Kohl

## Kurzbeschreibung

Die Walter-Hecker-Schule gehört zu den vier gewerblich-beruflichen Schulen der Stadt Kassel. Ihr sind die Berufsfelder bzw. Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik, Drucktechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Medientechnik, Gestaltung zugeordnet. Das bislang noch der Walter-Hecker-Schule zugeordnete Berufsfeld Körperpflege soll zum Schuljahr 2012/13 zur Elisabeth-Knippling-Schule verlagert werden.

Im Schuljahr 2010/11 besuchten 1.729 Schülerinnen und Schüler die Walter-Hecker-Schule. Der Ausländeranteil liegt bei knapp 8%. Die Schule hat gegenwärtig neben der Hauptstelle in der Schillerstraße noch eine Außenstelle in der Mombachstraße (Elisabeth-Knippling-Schule), die nach Fertigstellung des neuen Werkstatt- und Unterrichtsgebäudes aufgegeben werden soll.

Durch ein gut aufeinander abgestimmtes Konzept zwischen den Fachbereichen Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Drucktechnik, Medientechnik sowie Gestaltung besitzt die Walter-Hecker-Schule ein attraktives und zukunftsweisendes Bildungsangebot.

Das Bildungsangebot der Schule wird erweitert durch Kooperationen mit

- dem Fachbereich Bauingenieurwesen der Universität Kassel und der Arbeitsgemeinschaft Stufenausbildung Kassel (ASK) im Rahmen der Ausbildung zum/zur Maurer/in bzw. Stahlbetonbauer/in parallel zum Bauingenieurstudium (Studium im Praxisverbund)
- der Bundesfachschnule des Deutschen Zimmerhandwerks, Kassel. Hier können sich deren Absolventen als Zimmermeister/in an der Fachschule für Bautechnik im Rahmen einer verkürzten Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Bautechniker/in weiterqualifizieren.
- dem Beruflichen Gymnasium der Max-Eyth-Schule Fachrichtung Technik, Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik

Darüber hinaus können die Absolventen der Fachschule für Bautechnik in einer weiteren Qualifizierungsmaßnahme die Ausbildereignungsprüfung, die Prüfung zum/zur Gebäudeenergieberater/in des Handwerks sowie die Fachhochschulreife ablegen.

Die Unterrichtsarbeit wird geprägt durch das Lernfeldkonzept unter besonderer Beachtung der Förderung des selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Lernens. Projektunterricht und Präsentation der Unterrichtsergebnisse sind zentrale Bestandteile des Unterrichts.

Die Walter-Hecker-Schule beteiligt sich am Projekt Hessencampus Kassel.

## **1. Berufsausbildung**

Mehr als 2/3 aller Schülerinnen und Schüler der Walter-Hecker-Schule besuchen die Berufsschule in den oben aufgeführten Berufsfeldern. In den Ausbildungsberufen Drucker/in (neu: Medientechnologe Druck), Buchbinder/in (neu: Medientechnologe Druckverarbeitung), Fotograf/in, Kraftfahrzeuglackierer/in, Mediengestalter/in, Raumausstatter/in sowie Polster/in ist die Walter-Hecker-Schule für weite Teile Nordhessens die zuständige Berufsschule.

Im Bereich Bautechnik übernimmt sie die Beschulung der Auszubildenden aus der Stadt und dem Landkreis Kassel. Ein gut ausgebautes Netz an Kooperationsstrukturen unterstreicht den an der Praxis orientierten Bildungsansatz der Walter-Hecker-Schule. Durch die enge Zusammenarbeit mit den überbetrieblichen Ausbildungsstätten konnte eine höhere Lerneffizienz bei den Auszubildenden und eine Qualitätsverbesserung in der Ausbildung erreicht werden.

- Lernortkooperation zwischen der Fachgruppe Maurer/Betonbauer und der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Kassel -ASK - in Waldau.
- Kooperation zwischen der Fachgruppe Fliesenleger und dem überbetrieblichen Zentrum in Fulda
- Enge Verzahnung der Dachdecker mit der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Waldau
- Absprachen und Kontakte der Fachgruppe Straßenbauer mit der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Frankfurt.

Seit dem Schuljahr 2011/12 werden die Ausbildungsberufe Chemielaborant, Chemikant und Produktionsfachkraft Chemie an der Elisabeth-Knippling-Schule beschult.

Es ist beabsichtigt, das Berufsfeld Körperpflege zum Schuljahr 2012/13 von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knippling-Schule zu verlagern. Die Auszubildenden werden derzeit in der Außenstelle der Walter-Hecker-Schule am Standort Mombachstraße beschult.

## **2. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung**

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sind in Form des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) und der EIBE-Lehrgänge in den Fachrichtungen Bau-, Holz- und Farbtechnik, Körperpflege eingerichtet. Die Einführung eines EIBE-Lehrgangs im Bereich Bautechnik befindet sich in Vorbereitung. Im Zuge der geplanten Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege werden die entsprechenden Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung ab dem Schuljahr 2012/13 an der Elisabeth-Knippling-Schule angeboten.

Die einjährigen EIBE-Lehrgänge bieten Eingliederungsmöglichkeiten in die Berufs- und Arbeitswelt vor allem für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss, die einer beruflichen Orientierung bedürfen. Die über den Europäischen Sozialfonds geförderte Maßnahme wird sozialpädagogisch betreut. An der Walter-Hecker-Schule wurden im Schuljahr 2010/11 eine Klasse BVJ und eine Klasse EIBE angeboten.

Das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) ist zum Ende des Schuljahres 2010/11 ausgelaufen.

### **3. Zweijährige Berufsfachschule**

Mit der Einrichtung der zweijährigen Berufsfachschule Bautechnik und Holztechnik zum Schuljahr 2009/10 konnte eine Lücke im bisherigen Bildungsangebot in der Region Kassel geschlossen werden. Diese Schulform führt zum mittleren Abschluss und vermittelt eine fundierte berufliche Grundbildung in den Berufsfeldern Bautechnik und Holztechnik. Der Wirtschaft steht damit ein gut auf eine Ausbildung in Bau- und Holzberufen vorbereiteter Nachwuchs zur Verfügung. Der Bildungsgang eröffnet den Jugendlichen die Möglichkeit zu einer vollschulischen Ausbildung wie auch zur Erlangung studienqualifizierender Abschlüsse. Die Fachoberschule Bautechnik bietet guten Absolventen der Berufsfachschule die Perspektive, an der Walter-Hecker-Schule die Fachhochschulreife zu erwerben. Die zweijährige Berufsfachschule wird mit einer Klasse pro Jahrgang und Berufsfeld geführt. Eine Ausweitung des Bildungsangebotes auf die Berufsfelder Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Drucktechnik befindet sich in Vorbereitung.

### **4. Zweijährige Höhere Berufsfachschule**

Der zweijährigen Berufsfachschule "Gestaltungstechnische/r Assistent/in" kommt insofern besondere Bedeutung zu, da damit neben der Berufsschule (Fotograf/in, Medientechnologe/in Druck -bisher Drucker-, Mediengestalter/in, Medientechnologe/in Druckverarbeitung -bisher Buchbinder-, Maschinen- und Anlagenführer/in Druckweiterverarbeitung) und der Fachoberschule Gestaltung eine dritte Säule in den Bereichen Medientechnik und Gestaltung mit einer schulischen Berufsausbildung einschließlich der Erlangung der Fachhochschulreife vorhanden ist.

### **5. Fachoberschule**

Die Fachoberschule wird in der Fachrichtung Technik, Schwerpunkt Bautechnik sowie in der Fachrichtung Gestaltung geführt.

### **6. Fachschule**

Die Zweijährige Fachschule für Bautechnik existiert seit 1973 an der Walter-Hecker-Schule. Sie ist in der Region anerkannt und deckt den Bedarf an gut qualifizierten staatlich geprüften Bautechnikern/Bautechnikerinnen ab. Die Einführung der Fachschule für Technik in Teilzeitform im Fachbereich Technik, Fachrichtung Bautechnik (Hochbau, Tiefbau) befindet sich in Vorbereitung.

## Schulformen und Bildungsgänge

Schulformen	Berufsfeld
Berufsschule	Bautechnik, Holztechnik, Drucktechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Medientechnik, Fototechnik, Vermessungstechnik, Berufsschulpflichtige der „Kasseler Werkstatt für Behinderte“
Kooperation Mittelstufenschule	Eine Kooperation mit der Valentin-Traudt-Schule in Kassel (Mittelstufenschule) befindet sich im Aufbau.
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	Holztechnik/Farbtechnik und Raumgestaltung/Bautechnik / Körperpflege (bis 2012)
EIBE	Holztechnik/ Farbtechnik /Bautechnik/ Körperpflege (bis 2012)
Zweijährige Berufsfachschule	Bautechnik, Holztechnik Geplant: Farbtechnik und Raumgestaltung, Drucktechnik
Zweijährige Höhere Berufsfachschule	Medien- und Gestaltungstechnik
Fachoberschule	Bautechnik; A,B Gestaltung; A,B
Zweijährige Fachschule	Bautechnik (Hochbau, Tiefbau) Geplant: Angebot in Teilzeitform

## Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen 2005/06 bis 2010/11

Schuljahr	2005/06			2006/07			2007(08)			2008/09			2009/10			2010/11		
Schüler/-innen	KS	orts-fremd	zus.	KS	orts-fremd	zus.	KS	orts-fremd	zus.	KS	orts-fremd	zus.	KS	orts-fremd	zus.	KS	orts-fremd	zus.
<b>Schulform</b>																		
Berufsschule	591	685	1276	550	697	1247	582	702	1284			1312	338	915	1253			1244
	67 Kl.			67 Kl.			67 Kl.			77 Kl.			75 Kl.			62 Kl.		
Berufsfachschule	20	32	52	21	34	55	22	35	57			49	13	23	36			63
	2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			3 Kl.		
Fachoberschule	82	175	257	103	175	278	113	167	280			289	115	173	288			271
	10 Kl.			11 Kl.			12 Kl.			17 Kl.			11 Kl.			14 Kl.		
Fachschule (VZ)	4	24	28	6	23	29	6	13	19			17	4	14	18			19
	2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.		
BGJ	41	37	78	33	37	70	11	23	34			27	14	14	28			15
	4 Kl.			4 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			1 Kl.		
BVJ	6	6	12	0	0	0	0	0	0			0			0			9
	1 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			1 Kl.		
EIBE	25	3	28	23	10	33	24	4	28			24	11	5	16			16
	2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			1 Kl.			1 Kl.		
berufsvorb. Lehg. AV /TZ	0	0	0	43	0	43	31	0	31			30	37	23	60			58
	0 Kl.			3 Kl.			2 Kl.			2 Kl.			3 Kl.			4 Kl.		
FAUB	7	5	12	12	0	12	24	0	24			11			0			0
	1 Kl.			1 Kl.			2 Kl.			1 Kl.			0 Kl.			0 Kl.		
Werkstatt für Behinderte			*			*			*			*	25	0	25			34
													5 Kl.			6 Kl.		
insgesamt	776	967	1743	791	976	1767	813	944	1757			1759	557	1167	1724			1729
	90 Kl.			92 Kl.			95 Kl.			105 Kl.			101 Kl.			94 Kl.		

---

\*zusätzlich Werkstätten für Behinderte

## Grundstücks- und Gebäudedaten

**Baujahr:** 1870/1952/1958/2011

**Grundstücksgröße:** 6.444 m<sup>2</sup>

Als Ersatz für das Werkstattgebäude Fuldatastraße steht ab dem Schuljahr 2011/12 auf dem Schulgrundstück ein neues Werkstatt- und Unterrichtsgebäude mit zusätzlichen Klassen- und Fachräumen zur Verfügung. Die bislang in der Außenstelle beschulten Ausbildungsberufe Vermessungstechniker und Technische Zeichner sowie die Fachoberschule Bautechnik beziehen Räume im neu errichteten Gebäude. Das Berufsfeld Körperpflege verbleibt am Standort Mombachstraße und wird der Elisabeth-Knippling-Schule zugeordnet.

## Raumbestand

**Unterrichtsräume insgesamt: 72**

davon	Klassenzimmer	40
	IT-Fachräume	9
	Chemie Labor	2
	Experimentelle Baustoffkunde	1
	Physikraum	1
	Atelier plastisches Gestalten/ experimentelle Baustoffkunde	1
	Werkstatt Buchbinder	2
	Bankraum Holz	4
	Maschinenraum Holz	2
	Lackierraum Holz	1
	Druckerei	1
	Maler-/ KFZ-Lackier-Werkstatt	3
	Werkstätten Raumausstatter	3
	Fotolabor	2
	Lehrerzimmer	1
	Verwaltungsräume	6
	Konferenzräume	2
	Lagerräume	18
	div. Kellerräume	15
	Serverräume	2
	Sanitätsraum	1
	Hausmeisterräume	2

Die Walter-Hecker-Schule nutzt die Sporthalle am 1. Berufsschulzentrum.

## Entwicklung und Prognosen

Im Zentrum der künftigen Schulentwicklung der Walter-Hecker-Schule steht die Weiterentwicklung und weitere Integration der Bereiche Medientechnik, Fototechnik, Drucktechnik, Kartographie/ Geomatik und Gestaltung sowie die Konsolidierung und Weiterentwicklung der traditionellen Bereiche Holztechnik, Bautechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung einschließlich der affinen Monoberufe (z.B. Technischer Zeichner). Der Aufbau eines flexiblen Raumnutzungskonzepts für die Werkstätten, Ateliers sowie die IT-Fachräume in Verbindung mit der Entwicklung und Förderung von Konzepten des individuellen und lebensbegleitenden Lernens unterstützt diese Entwicklung.

Es ist geplant, die sächlichen Bedingungen an der Walter-Hecker-Schule weiter zu optimieren (Studio für Video- und Tongestaltung/ Integration der Fototechnik in den Bereich Medientechnik). Für die Zukunft des Bildungsstandortes Walter-Hecker-Schule kommen neuen und attraktiven Ausbildungsberufen (z.B. Geomatiker/in) mit einer hohen Affinität zu den vorhandenen Kompetenzbereichen große Bedeutung zu. Der Ausbau interdisziplinärer Kooperationen mit weiteren Schulen der Stadt Kassel (Valentin-Traudt-Schule, Mittelstufenschule, Kooperation im Bereich Fachschule für Technik -Energetische Gebäudesanierung und Anlagentechnik) bildet weiteres Entwicklungspotenzial für die Walter-Hecker-Schule

Seit der 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird die zweijährige Berufsfachschule für die Berufsfelder Bau- und Holztechnik an der Walter-Hecker-Schule als neue Schulform geführt.

Wie im letzten Schulentwicklungsplan bereits vorgesehen, wurden die Chemieberufe zum Schuljahr 2011/12 von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knippling-Schule verlagert (Integration in das dort vorhandene Berufsfeld Physik/ Biologie/ Chemie).

### Berufsausbildung

Die Schülerzahlen in der Berufsschule sind in den vergangenen Jahren relativ konstant geblieben. Sowohl der Schulträger als auch die Betriebe und Innungen sind am Fortbestand dieser gut funktionierenden Strukturen interessiert und sprechen sich für den unveränderten Fortbestand der bisherigen Einzugsbereiche für sämtliche der Walter-Hecker-Schule zugeordneten Ausbildungsberufe aus.

Die Stadt Kassel arbeitet engagiert daran, vor Ort gemeinsam mit den beruflichen Schulen, den Ausbildungsbetrieben, Innungen und der überbetrieblichen Ausbildung gute Rahmenbedingungen für die Berufsausbildung zu schaffen. Die sächlichen und investiven Maßnahmen flankieren eine Nachhaltigkeit der Ausbildungsqualität am Standort Kassel.

### Bautechnik

Die Walter-Hecker-Schule ist Oberzentrum für die Berufe der Bauwirtschaft und übernimmt die Beschulung für weite Teile Nordhessens. Es wird angestrebt, die oberzentrale Funktion der Walter-Hecker-Schule als Ausbildungsstätte beizubehalten und sofern erforderlich weiter auszubauen. Durch die Konzentration der Auszubildenden am Standort Kassel ist die Bildung berufsbezogener Klassen möglich. Auch die von den Ausbildungsbetrieben geforderte Beschulung in Blockform kann realisiert werden.

In den kommenden Jahren ist in Kassel noch von relativ konstanten Schülerzahlen in den Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft auszugehen. Langfristig werden die Ausbildungszahlen aufgrund der demografischen Entwicklung jedoch einbrechen. Eine Veränderung der Zuordnung bzw. die Einrichtung weiterer Standorte würde die Problematik an den bestehenden Standorten verschärfen, ohne den möglichen neuen Standorten verlässliche Klassengrößen und damit eine bestmögliche Unterrichtsversorgung zu

Durch die Änderung der Verordnung über die Bildung von schulträgerübergreifenden Schulbezirken für Fachklassen an Berufsschulen vom 1. Juni 2011 wurde der Gültigkeitszeitraum für die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft bis zum 31.07.2014 verlängert.

Der Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in wurde wegen der Neuordnung der Ausbildungsberufe Vermessungstechniker/in und Karthograf/in und der Einrichtung des neuen Ausbildungsberufes Geomatiker/in bis zum 31.07.2012 befristet. Für den neuen Ausbildungsberuf Geomatiker/in besteht derzeit lediglich eine Regelung für die Beschulung in der Grundstufe. Diese erfolgt gemeinsam mit dem Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in. Sowohl der Schulträger als auch die ausbildenden Betriebe in der Region sind sehr daran interessiert, die Beschulung der Vermessungstechniker und der Geomatiker an der Walter-Hecker-Schule durchzuführen.

Der neue Ausbildungsberuf Geomatiker/in kann an der Walter-Hecker-Schule auch in der Fachstufe 1 und 2 angeboten werden. Damit würde das bestehende Angebot in den Bereichen Vermessungstechnik, Bautechnik, Medien- und Drucktechnik sinnvoll ergänzt und abgerundet. Für die Durchführung des theoretischen und fachpraktischen Unterrichts stehen an der Walter-Hecker-Schule hervorragende Ressourcen und Bedingungen in räumlicher (Fach- und Unterrichtsräume) und sächlicher Hinsicht (IT-Ausstattung, Werkstätten, Software) zur Verfügung. Im Bereich der Lernortkooperation bestehen enge Kooperationen mit Betrieben aus den Bereichen Vermessungstechnik, Medientechnik, Drucktechnik und Bautechnik.

## **Holztechnik**

Die Walter-Hecker-Schule verfügt seit Jahren über ausreichende Ausbildungszahlen bei den Tischlern, die die Beschulung in jahrgangsgetrenten Klassen ermöglichen. Die Schule hat die Genehmigung zur Durchführung von Prüfungen zur CNC-Fachkraft im Tischlerhandwerk erhalten.

Die Stadt Kassel ist nach wie vor an der Einrichtung einer Fachklasse für die Ausbildungsberufe Holz- und Bautenschützer/ Holz- und Bautenschützerin sowie Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten interessiert. Diese Ausbildungsberufe würden das bestehende Ausbildungsangebot abrunden und den Schulstandort stärken. Die Walter-Hecker-Schule ist die zuständige Berufsschule für die affinen Ausbildungsberufe Maler/Malerin, Maurer/Maurerin sowie Zimmerer/Zimmerin. In Kassel finden sich zudem mit dem Berufsförderungswerk des hessischen Zimmerhandwerks und der Bundesfachschule des deutschen Zimmerhandwerks fachlich hoch qualifizierte Partner, mit denen die Walter-Hecker-Schule bereits seit langem eng und vertrauensvoll im Rahmen der Ausbildung zum/zur Zimmerer/in und Zimmermeister/in zusammenarbeitet.

### **Drucktechnik/ Medientechnik/ Fototechnik/ Gestaltung**

In den Ausbildungsberufen Buchbinder/Buchbinderin und Fotograf/Fotografin sind die Ausbildungszahlen auf relativ niedrigem Niveau stabil. Sowohl die Stadt Kassel als auch der Landkreis Kassel, die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer und die ausbildenden Betriebe sprechen sich für die Sicherung des Berufsschulstandortes Walter-Hecker-Schule für die vorgenannten Berufe aus. Von der Schule wurde ein Konzept zur gemeinsamen Beschulung affiner Berufe erarbeitet. (Fotograf/in und Mediengestalter/in sowie Buchbinder/in und Drucker/in). In beiden Fällen wird im erforderlichen Umfang Binnendifferenzierung praktiziert. Laut Verordnung über die Bildung schulträgerübergreifender Schulbezirke für Fachklassen an Berufsschulen vom 17. Juni 2009 besteht für beide Berufe eine Befristung bis zum 31.07.2014. Die Stadt Kassel setzt sich auf der Basis des bereits beschriebenen integrierten Unterrichtskonzepts für eine Standortsicherung der Ausbildungsberufe Fotograf/in und Buchbinder an der Walter-Hecker-Schule auch über das Jahr 2014 hinaus ein.

Sollte langfristig die Bildung einer Landesfachklasse aufgrund der hessenweit geringen Schülerzahlen unumgänglich sein, bietet der Standort Kassel für die berufsschulische Ausbildung der Fotografen und Buchbinder eine gute sächliche Ausstattung, hochqualifizierte Lehrkräfte sowie ein optimales Umfeld für eine entsprechende interdisziplinäre und lernortverbindende Projektarbeit.

### **Naturwissenschaften**

Im Sinne eines Kompetenzzentrums Naturwissenschaften im Raum Kassel wird die Bündelung der dualen Ausbildungen in den Chemieberufen seit dem Schuljahr 2011/12 an der Elisabeth-Knipping-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, umgesetzt.

### **Körperpflege**

Durch die Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule zum Schuljahr 2012/13 eröffnen sich für beide Schulen gute Perspektiven für die Schulentwicklung insbesondere im Hinblick auf eine flexiblere Raumkonzeption, Synergieeffekte in der Nutzung der schulischen Infrastruktur und eine sinnhafte Unterrichtsentwicklung unter Einbeziehung der an der Elisabeth-Knipping-Schule angesiedelten Berufsfelder. Davon wäre insbesondere der Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin mit derzeit ca. 200 Auszubildenden betroffen.



## **Schulversuch: Integrativer Erwerb der Fachhochschulreife im Ausbildungsgang Zimmerer/Zimmerin**

Die Walter-Hecker-Schule hat gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Stufenausbildung Bau Kassel und dem Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes für den Ausbildungsgang Zimmerer/Zimmerin ein neues Ausbildungskonzept entwickelt, das die teilnehmenden Jugendlichen integrativ für weitergehende Bildungsangebote bzw. Studiengänge qualifiziert. Gerade im Ausbildungsgang Zimmerer/Zimmerin werden bezogen auf das Bau- und Ausbaugewerbe überdurchschnittlich viele Jugendliche mit einem mittleren Bildungsabschluss ausgebildet. Durch die derzeitige Trennung von beruflicher Ausbildung und allgemeinbildender schulischer Ausbildung entscheiden sich jedoch nur wenige dieser Auszubildenden dafür, parallel oder im Anschluss an ihre Ausbildung einen höher qualifizierenden allgemeinbildenden Schulabschluss z.B. in Form der Fachhochschulreife abzulegen. Für die Ausbildungsbetriebe ist dieses Konzept vor allem wegen des verbesserten Zugangs zur Zielgruppe der Schulabgänger mit mittlerem Bildungsabschluss und der nachhaltigen Zukunftssicherung durch Personalqualifikation von Interesse.

Kassel hat sich zu einem beständig wachsenden Standort bedeutender Institutionen des Zimmerhandwerks entwickelt. Durch die räumliche Nähe und die verzahnten Arbeitsschwerpunkte aller Beteiligten im Ausbildungsgang Zimmerer/Zimmerin ergeben sich für die Walter-Hecker-Schule einmalige Chancen und Möglichkeiten der Kooperation und Zusammenarbeit, die im Rahmen des Schulversuchs umgesetzt werden sollen. Mit dem Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbaugewerbes konnte eines der führenden Bildungs- und Kompetenzzentren in Deutschland als Kooperationspartner gewonnen werden. Im Rahmen des Schulversuchs sollen neue Formen der Zusammenarbeit zwischen beruflicher Schule und überregional tätigen Bildungsträgern erprobt und damit die schulische Weiterentwicklung unterstützt werden. Durch diesen Schulversuch können die vorhandenen Kompetenzen der beteiligten Partner gebündelt und synergetisch im Sinne der Lernortkooperation wirksam werden.

Dieser Schulversuch kann in Nordhessen und insbesondere in der Region Kassel einen wertvollen Beitrag für ein zukunftsorientiertes Bildungsangebot leisten, da bestehende Angebote sinnvoll vernetzt und qualitäts- und kostenbewusst weiterentwickelt werden. Durch die Erweiterung des Bildungsangebots würde darüber hinaus der Standort Walter-Hecker-Schule als ein wichtiger Partner der Bauwirtschaft in Hessen im Bestand gestärkt. Dies könnte in Ergänzung mit der abzusehenden Entwicklung im Bereich des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens weitere wichtige Impulse für die regionale Entwicklung in Nordhessen geben.

Dem bereits beantragten Schulversuch wurde bislang nicht zugestimmt. Da der Schulträger Stadt Kassel in diesem Vorhaben aber Chancen und Potenzial für eine Weiterentwicklung des Schulwesens sieht, soll die Umsetzung weiterverfolgt werden.

## **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung**

Die Walter-Hecker-Schule ist bestrebt, ihre Kooperation mit den Haupt- und Förderschulen in den Berufsfeldern Holztechnik sowie Farb- und Raumgestaltung - zukünftig verstärkt auch im Bereich Bautechnik - weiter auszubauen, um den Schülerinnen und Schülern eine frühestmögliche Berufsorientierung zu ermöglichen. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung im Berufsfeld Körperpflege werden wegen der vorgesehenen Verlagerung dieses Berufsfeldes ab dem Schuljahr 2012/13 an der Elisabeth-Knipping-Schule angeboten. Im Rahmen der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung geht der Schulträger von einer Klassen BVJ und einer Klasse EIBE pro Jahrgang aus.

## **Berufsfachschule**

Die zweijährige Berufsfachschule Bau- und Holztechnik hat sich an der Walter-Hecker-Schule mit stabilen Schülerzahlen etabliert.

Die Einrichtung von zwei weiteren Berufsfeldern in der zweijährigen Berufsfachschule befindet sich in Vorbereitung und ist für das Schuljahr 2013/14 geplant:

Zweijährige Berufsfachschule, Berufsfeld Drucktechnik

Zweijährige Berufsfachschule, Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung

Angestrebt wird ein durchgängiges Bildungsangebot in den Bereichen Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Drucktechnik mit der Einrichtung einer zweijährigen Höheren Berufsfachschule.

Die in der 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes vorgesehene Einrichtung einer zweijährigen Berufsfachschule Körperpflege ist beantragt und soll im Rahmen der Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege künftig an der Elisabeth-Knipping-Schule geführt werden.

## **Fachoberschule**

Für die kommenden Jahre werden für die Fachoberschule konstante Schülerzahlen erwartet.

## **Berufliches Gymnasium**

Zur Abrundung des Bildungsangebots im Bereich Bautechnik wäre langfristig die Erweiterung eines bestehenden Beruflichen Gymnasiums in Kassel, Fachrichtung Technik, um den Schwerpunkt Bautechnik in Kooperation mit der Walter-Hecker-Schule wünschenswert.

## **Fachschule**

Zur Vervollständigung eines durchgängigen Bildungsangebotes in den Kompetenzfeldern mit oberzentraler Bedeutung an der Walter-Hecker-Schule ist die Einrichtung weiterer zweijähriger Fachschulen in Vollzeit- und in Teilzeitform vorgesehen.

Zweijährige Fachschule VZ	Fachbereich Gestaltung
	Fachrichtung Werbe- und Mediengestaltung
	Fachbereich Technik
	Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkt Bausanierung und Denkmalpflege

Fachbereich Technik  
Fachrichtung Farb- und Lackiertechnik

Fachbereich Technik  
Fachrichtung Druck- und Medientechnik

Fachbereich Technik  
Fachrichtung Umweltschutztechnik (Bauen im Bestand, energetische Gebäudesanierung, Energieberatung, ökologische Energieverwendung, Energieeffizienz) in Kooperation mit der Oskar-von-Miller-Schule (Gebäudesystemtechnik) sowie der Elisabeth-Knipping-Schule (chemische Analytik)

Zweijährige Fachschule TZ

Ausweitung des bisherigen Vollzeitangebotes auf die Teilzeitform auf Basis einer Bedarfsanalyse zunächst für die Fachrichtung Bautechnik

Die Stadt Kassel beabsichtigt, das vorhandene Bildungsangebot im Fachbereich Technik, Fachrichtung Bautechnik ab dem Schuljahr 2013/14 auch in der Teilzeitform anzubieten. Der entsprechende Antrag und das schulorganisatorische und curriculare Konzept befinden sich in Vorbereitung.

Gegenwärtig wird darüber hinaus gemeinsam mit der Schule ein Konzept für die Erweiterung der zweijährigen Fachschule, Fachbereich Technik um die Fachrichtung Druck- und Medientechnik sowie den Fachbereich Gestaltung, Fachrichtung Werbe- und Mediengestaltung erarbeitet. Mittelfristig ist die Einrichtung eines Bildungsangebotes im Bereich "Bauen im Bestand/ energetische Gebäudesanierung, Gebäudeenergieberatung" geplant.

## **Weitere Angebote in der Fort- und Weiterbildung**

Die Walter-Hecker-Schule ist in der Lage, in allen dort angesiedelten Berufsfeldern anspruchsvolle, am Bedarf des Marktes orientierte Fort- und Weiterbildungsangebote anzubieten.

## **Notwendige Maßnahmen**

### **a) Schulorganisatorisch**

Das Berufsfeld Körperpflege soll zum Schuljahr 2012/13 von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule verlagert werden. Dies betrifft die duale Berufsausbildung, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sowie die bereits beantragte Berufsfachschule.

Zur weiteren Erhöhung der Attraktivität des Bildungsstandortes Stadt Kassel sowie zur vertieften Profilbildung und Vervollständigung des Bildungsangebotes der Walter-Hecker-Schule in Kassel als Kompetenzzentrum mit oberzentraler Bedeutung für die Berufsfelder bzw. Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Medientechnik sowie Drucktechnik sollen in den kommenden Jahren die unter dem Punkt "Entwicklung und Prognosen" aufgeführten Schulorganisationsänderungen sukzessive umgesetzt werden, sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen.

Für die Berufe der Bauwirtschaft (Berufliche Grundbildung, Hochbau, Ausbau und Tiefbau) und des Holzgewerbes (Tischler) ist an der Walter-Hecker-Schule die oberzentrale Funktion als Ausbildungsstätte beizubehalten bzw. weiter auszubauen. Die Stadt Kassel setzt sich daher für den Erhalt der bisherigen Standortfestlegungen sowie die dauerhafte Zuordnung der bisherigen Einzugsbereiche ein.

Die mit einer Befristung versehenen Ausbildungsberufe Buchbinder/in und Fotograf/in sollen dauerhaft mit den bisherigen Einzugsbereichen an der Walter-Hecker-Schule verbleiben.

## **b) Baulich**

Durch die Errichtung des neuen Werkstatt- und Unterrichtsgebäudes auf dem Schulgelände Schillerstraße wurden die baulichen Voraussetzungen geschaffen, die Walter-Hecker-Schule unter einem Dach zu vereinen. Die Außenstelle Mombachstraße kann aufgegeben und die dortigen Räume der Elisabeth-Knipping-Schule übergeben werden. Die Einrichtung einer überdachten Lagerstätte als Baustofflager für die Werkstätten im Bau- und Holzbereich befinden sich in der Planungsphase.